

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|--|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09244877 |
| Kreis | Chemnitz, Stadt |
| Gemeinde | Chemnitz, Stadt |
| Anschrift | Straße der Nationen 26; 28; 30; 32; 34; 36; 38; 40; 42; 44; 46; 48; 50; 52; 54 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Chemnitz * 955/16; 955/15; 955/14; 955/13; 955/12; 955/10; 955/9; 955/8; 955/6; 985/5 |
| Bauwerksname | Wohn- und Ladenbauten Straße der Nationen |
| Zusätzl.-Anschrift | <i>Waisenstraße 9; 11</i> <i>955/11*Chemnitz</i> |

Kurzcharakteristik

Drei Wohnblöcke (Straße der Nationen 28-34 gerade, 38-44 gerade und 48-54 gerade) in offener Bebauung, verbunden durch Ladengebäude (Straße der Nationen 26, 36 und 46), weiterhin die rückwärtige Grünanlage, kleine Kaufhalle (Anschrift: Waisenstraße 11) und Hochgarage (Anschrift: Waisenstraße 9) sowie drei straßenseitig angeordnete Brunnen; achtgeschossige Scheiben in Plattenbauweise (Großtafelbauweise) in Kammstellung zur Straße der Nationen, Fassadengliederung durch Loggiafelder an Giebel- und Längsseiten, zwischen den Wohnbauten straßenseitig drei zweigeschossige Verbindungsbauten mit Ladennutzung, im Hofbereich gestaltete Grünflächen, daneben kleine Kaufhalle mit wellenförmigem Dach und dreigeschossige Hochgarage, Anlage ein herausragendes Beispiel des industrialisierten Bauens im Stil der Moderne der 1950er/1960er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Kammbebauung entlang der nach dem 2. Weltkrieg als verbreiterte Straße der Nationen wiederhergestellten Nord-Süd-Achse des Chemnitzer Zentrums ist unmittelbarer Ausdruck sozialistischer Stadtplanung und steht in einem größeren städtebaulichen Zusammenhang mit dem Karl-Marx-Forum an der kreuzenden Brückenstraße als zentralem Aufmarschplatz. Erstaunlicher Weise ist sie zugleich charakteristisch für das Städtebauverständnis der 1960er Jahre in Ost und West.

Ein in den frühen Wiederaufbaujahren heftig geführter Streit zwischen Befürwortern einer Reparatur des zerstörten Stadtgrundrisses und Verfechtern einer zeitgemäßen Neugestaltung wurde auf Grund entsprechender Parteitagebeschlüsse 1958 zu Gunsten dieser völlig neuen städtebaulichen Grundkonzeption entschieden. In der Ausführungsplanung erfuhr die zunächst festere Rahmung des Platzes eine Auflösung durch die frei in einer Grünanlage stehende Stadthalle mit angegliedertem Hotelurm.

Die städtebauliche Figur quer gestellter Wohnhochhäuser, denen pavillonartige Bauten gewerblicher und gesellschaftlicher Funktion vorgelagert sind, findet zeitgenössische Parallelen. Ausgehend von der Wiederaufbauplanung Rotterdams nach den Zerstörungen der 1940er Jahre sind ähnliche Konzepte auch in der Berliner Straße in Frankfurt/M. und in der Prager Straße in Dresden verfolgt worden. Auf Grund der leichten Krümmung der Straße der Nationen mit der sich daraus ergebenden Staffelung der Gebäude zeigt die Chemnitzer Variante jedoch besondere städtebauliche Qualitäten. Die architektonische Detailgestaltung ist geprägt von der Verwendung ortsüblicher Materialien. Die Anlage gilt als ein herausragendes Beispiel des industrialisierten Bauens im Stil der Moderne der 1950er/1960er Jahre und besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2011

1965 erhielten die Chemnitzer Bildhauer Hanns Diettrich und Johann Belz sowie der Freiburger Künstler Gottfried Kohl im Vorfeld der 800-Jahr-Feier von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt den Auftrag, Brunnen für die neugebaute Straße der Nationen zu schaffen.

Hanns Diettrich. „Kinderbrunnen“. 1964/65. Bronze (Figuren), Rochlitzer Porphyrtuff (Becken). Lebensgroß. Straße der Nationen 48-54 (davor), Chemnitz.

Zwei unbekleidete Kinder, ein Junge und ein Mädchen spielen am Rande eines rechteckigen Brunnentrogs. Während der Junge am Beckenrand kniet, schüttet das hinter ihm stehende Mädchen aus einem Gefäß Wasser über seinen Kopf hinweg in das Becken.

Johann Belz. „Jugendbrunnen“. 1964/65. Bronze, Kupferblech (Figuren, Schirm, Becken), Porphyrtuff (Sockel). Sockelhöhe 1,20 m, Höhe der Figurengruppe 1,80 m. Straße der Nationen, Chemnitz.

Zeitgenossen kritisierten die laxen Art und Weise, in der Johann Belz die drei Schutz unter einem großen Schirm suchenden Jugendlichen seines „Jugendbrunnens“ darstellte. Die den Brunnen bekrönende Figurengruppe positionierte der Künstler Johann Belz auf einem kegelförmigen Sockel aus Porphyrtuff, um den sich auf etwa halber Höhe manschettenartig das metallene Brunnenbecken legt.

Gottfried Kohl. „Völkerfreundschaft“. 1964/65. Kupferblech, Rochlitzer Porphyrtuff (Sockel). Gesamthöhe 1,50 m, Durchmesser 1,10 m. Straße der Nationen, Chemnitz.

Auf kreisrundem Steinsockel sitzt die metallene Brunnenschale, aus deren Mitte eine runde Stütze mit ausladender, tellerartiger Deckplatte ragt. Getrieben aus dünnem Kupferblech reihen sich am Rand der Deckplatte Musikanten und Tänzer aus aller Herren Länder in einem musikalischen Reigen.

Die Brunnen vor den Wohn- und Geschäftsbauten an der Straße der Nationen sind aufgrund ihrer hohen ästhetischen Qualität von künstlerischer Bedeutung. Mittels annähernd gleicher Dimensionierung und der Verwendung gleichartiger Materialien nehmen die Entwürfe aufeinander Bezug und stellen durch die Aufstellung an den Stirnseiten der drei Hochhausabschnitte eine Verbindung zu der sie umgebenden Architektur her, weshalb die Brunnen auch städtebaulich von Bedeutung sind.

LfD/2014

Datierung 1959-1962 (Wohnblock); um 1965 (Wohnanlagenteil); 1964-1965 (Brunnen); 1964-1965 (Brunnen); 1964-1965 (Brunnen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XLV/31/29A

Drei Wohnblöcke (Straße der Nationen 28-34 gerade, 38-44 gerade und 48-54 gerade) in offener Bebauung, verbunden durch Ladengebäude (Straße der Nationen 26, 36 und 46), weiterhin die rückwärtige Grünanlage (Gartendenkmal), kleine Kaufhalle (Anschrift: Waisenstraße 11) und Hochgarage (Anschrift: Waisenstraße 9) sowie drei straßenseitig angeordnete Brunnen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XLV/31/31A

Drei Wohnblöcke (Straße der Nationen 28-34 gerade, 38-44 gerade und 48-54 gerade) in offener Bebauung, verbunden durch Ladengebäude (Straße der Nationen 26, 36 und 46), weiterhin die rückwärtige Grünanlage (Gartendenkmal), kleine Kaufhalle (Anschrift: Waisenstraße 11) und Hochgarage (Anschrift: Waisenstraße 9) sowie drei straßenseitig angeordnete Brunnen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 A

2009

Nitzsche, Mathis

Ladengebäude, Mosaik am Durchgang zur rückwärtigen Grünanlage



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 D

2009

Nitzsche, Mathis

straßenseitig angeordneter Brunnen vor einem Wohnblock



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 F

2009

Nitzsche, Mathis

Waisenstraße 11 Kaufhalle an der rückwärtigen Grünanlage der Wohn- und Ladenbauten Straße der Nationen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 G

2009

Nitzsche, Mathis

Waisenstraße 11 Kaufhalle an der rückwärtigen Grünanlage der Wohn- und Ladenbauten Straße der Nationen



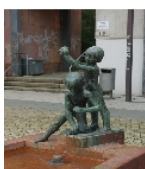
Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 H

2009

Nitzsche, Mathis

Waisenstraße 9 Großgarage an der rückwärtigen Grünanlage der Wohn- und Ladenbauten Straße der Nationen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 I

2014

Ritter, Caroline

"Kinderbrunnen" von Hanns Diettrich



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09244877 J

2014

Ritter, Caroline

Brunnen "Jugend" von Johannes Belz

Kurzcharakteristik

Drei Wohnblöcke (Straße der Nationen 28-34 gerade, 38-44 gerade und 48-54 gerade) in offener Bebauung, verbunden durch Ladengebäude (Straße der Nationen 26, 36 und 46), weiterhin die rückwärtige Grünanlage, kleine Kaufhalle (Anschrift: Waisenstraße 11) und Hochgarage (Anschrift: Waisenstraße 9) sowie drei straßenseitig angeordnete Brunnen; achtgeschossige Scheiben in Plattenbauweise (Großtafelbauweise) in Kammstellung zur Straße der Nationen, Fassadengliederung durch Loggiafelder an Giebel- und Längsseiten, zwischen den Wohnbauten straßenseitig drei zweigeschossige Verbindungsbauten mit Ladennutzung, im Hofbereich gestaltete Grünflächen, daneben kleine Kaufhalle mit wellenförmigem Dach und dreigeschossige Hochgarage, Anlage ein herausragendes Beispiel des industrialisierten Bauens im Stil der Moderne der 1950er/1960er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung

Datierung 1959-1962 (Wohnblock); um 1965 (Wohnanlagenteil); 1964-1965 (Brunnen); 1964-1965 (Brunnen); 1964-1965 (Brunnen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

XLV/31/31A

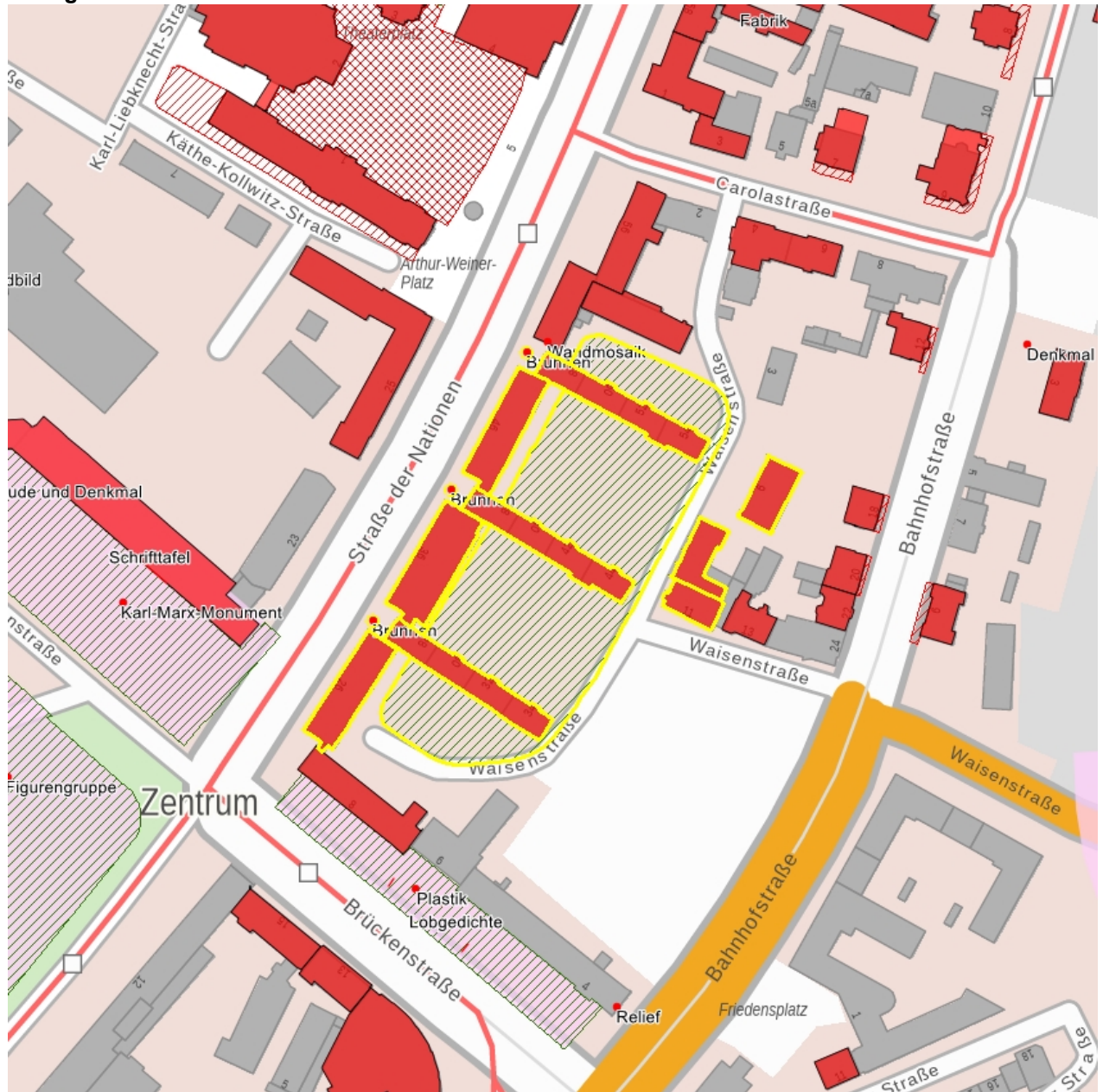
Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

Drei Wohnblöcke (Straße der Nationen 28-34 gerade, 38-44 gerade und 48-54 gerade) in offener Bebauung, verbunden durch Ladengebäude (Straße der Nationen 26, 36 und 46), weiterhin die rückwärtige Grünanlage (Gartendenkmal), kleine Kaufhalle (Anschrift: Waisenstraße 11) und Hochgarage (Anschrift: Waisenstraße 9) sowie drei straßenseitig angeordnete Brunnen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

